

	<p>Objekt: Kameo auf der Moskowiterkassette mit dem Porträt Julius Caesars, Anfang 17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: KK grün 317_087</p>
--	---

Beschreibung

Der große Schmuckstein aus einem Lapislazuli ist auf der sog. Moskowiterkassette gefasst und zeigt ein männliches Porträt mit deutlichen Alterszügen, kurzem Haar und Lorbeerkranz. Umlaufend befindet sich die lateinische Inschrift C: IVLLIVUS: CAESAR / IMP. AVGVSTVS: DICTATOR, beginnend links unten vor der Büste. Die außergewöhnliche Arbeit gibt das Porträt sehr ausgewogen wieder, die Details sind sehr fein gearbeitet und scharf geschnitten. Lediglich die Inschrift fällt dahinter etwas ab, möglicherweise stammt sie von einer anderen Hand, vielleicht der eines Lehrlings. Das Porträt ähnelt den bekannten Porträts Julius Caesars (100–44 v. Chr.) nur sehr entfernt. Auch hat Caesar nie den Ehrentitel Augustus geführt und der Titel Dictator findet sich nicht auf antiken Inschriften. [Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Lapislazuli
Maße: H. 5,9 cm, B. 4,31 cm, T. 0,7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1600-1625
wer
wo Deutschland

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gaius Iulius Caesar (-100--44)
[Zeitbezug]	wo	
	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gemme
- Herrscherbild
- Römische Kaiserzeit
- Schmuck